



ZellerLeben 2

Regens Wagner Zell

2024

➔ Zell

➔ Nürnberg

➔ Heideck

➔ Hilpoltstein



in leicht verständlicher Sprache

Inhalt

- 5 **Grüße von Heike Klier**
- 6 **Wir erinnern an Sr. Gerda Friedel**
Aus den Bereichen:
- 8 **Förder-Zentrum**
- 11 **Berufs-Schule**
- 12 **Heil-Pädagogische Tages-Stätte (HPT)**
- 14 **T-ENE**
- 16 **Zeller Werkstätten**
- 19 **Förder-Stätte**
- 20 **Offene Hilfen Nürnberg**
- 23 **Offene Hilfen Roth-Schwabach**
- 26 **Heil-Pädagogisches Reiten**
- 28 **Kunst-Therapie**
- 30 **Wohnen Zell, Hilpoltstein, Nürnberg**
- 37 **Besuch bei Regens Wagner Zell**
- 38 **Sommer-Fest**
- 40 **Was war bei Regens Wagner Zell?**
- 50 **Seel-Sorge bei Regens Wagner Zell**
- 53 **Beirat an der Einrichtung**
- 54 **Bewohner-Vertretung**
- 56 **Frauen-Beauftragte**
- 57 **Werkstatt-Rat**
- 58 **Jugend-Vertretung**
- 59 **Eltern-Beirat Schule**
- 60 **Sie unterstützen Regens Wagner Zell**
- 68 **Wir feiern**
- 69 **Bauen bei Regens Wagner Zell**
- 70 **Mitarbeitende**
- 73 **Wir trauern**
- 74 **Termine**

An den Sommer (von Anita Menger)

„Oh Sommer wann fängst du denn an?“
hörst du uns alle fragen.
Weil er dich nicht erwarten kann
beginnt der Mensch zu klagen.

So gehst du also an dein Werk,
bringst warme Sonnentage.
Doch kaum kommst du so recht in Fahrt
erreicht dich neue Klage.

„Oh weh, so schwül und drückend heiß,
jetzt treibst du´s auf die Spitze!“
„Das hält der stärkste Mensch nicht aus -
die reinste Affenhitze!“

„Nun denn!“ denkst du und schickst sogleich,
wie immer edler Ritter,
mit Blitz und Donner obendrein,
ein herrliches Gewitter.

Wir atmen auf und sind erlöst:
„Hab Dank für diesen Segen!“
Und doch vernimmst du bald darauf:
„Wann hört denn auf der Regen?“

So stehst du unter Dauerstress.
Es jedem Recht zu machen
gelingt dir nie – doch bitt´ ich dich:
„Lass´ oft die Sonne lachen!“



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Eltern und Betreuer,
liebe Freunde von Regens Wagner Zell,

ich wünsche Ihnen allen einen warmen Sommer mit viel Sonne.
Ich wünsche Ihnen schöne Ferien und Urlaub.
Ich wünsche Ihnen Ruhe und Erholung.
Ich wünsche Ihnen tolle Reisen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der ZellerLeben 2.

Mit herzlichen Grüßen

Heike Klier
Gesamt-Leitung

Wir erinnern



Sr. Gerda Friedel ist am 4. Februar 1956 in Arberg/ Kreis Ansbach, Mittelfranken geboren.
Sie hat einen jüngeren Bruder.

Sie geht in die Volks-Schule in Arberg, in die Handels-Schule in Gunzenhausen und in die Fachober-Schule in Ansbach.
Danach studiert sie Sozial-Pädagogik an der Universität in Eichstätt.
Im Studium macht sie Praktikum in der Taubstummenanstalt Zell.

Ab 1978 ist sie Erziehungs-Leiterin in Zell.
1981 wird sie Schwester bei den Dillinger Franziskanerinnen.
Sie bekommt den Namen Sr. Gerda.
1983 kommt sie wieder nach Zell und ist Wohn-Bereichs-Leiterin.
Ab September 1989 ist Sr. Gerda Gesamt-Leiterin von Regens Wagner Zell.

Sr. Gerda lebt und arbeitet gern in Zell.
Sr. Gerda wünscht, Kinder, Jugendliche und Erwachsenen mit Hörbehinderung sollen ein gutes Leben haben - in Zell, Hilpoltstein, Heideck oder Nürnberg.
Sie baut viele neue Häuser. Sie spricht mit vielen Politikern und kämpft für die Interessen der Menschen mit Hörbehinderung.

Sr. Gerda hat viele Hobbys: Fotografieren, mit Holz arbeiten, spazieren gehen, wandern, reisen, lesen, Kunst.
Sr. Gerda ist ein fröhlicher Mensch, sie feiert gern, lacht gern.

2015 wird Sr. Gerda zur Provinz-Oberin gewählt. Sr. Gerda zieht nach Dillingen und arbeitet dort. Wir feiern großen Abschied.

Sr. Gerda bekommt für ihre Arbeit und ihren Einsatz viele Auszeichnungen:

- Verdienst-Kreuz am Bande des Verdienst-Ordens der Bundes-Republik Deutschland (1998)
- Bayerischen Verdienst-Orden (2017)
- Bayerischer Verfassungs-Orden (2022)

Die Orden war Sr. Gerda nicht wichtig.
Die Menschen waren ihr wichtig.

Im April 2023 wird Sr. Gerda sehr krank. Sie muss immer wieder ins Kranken-Haus.
Manchmal geht es ihr ein wenig besser.
Dann mag Sr. Gerda im Büro arbeiten und Menschen treffen.
Am 12. Juni muss Sr. Gerda wieder ins Krankenhaus. Sie ist schwer krank.
Die Ärzte können ihr nicht helfen.

Am 28. Juni 2024 stirbt Sr. Gerda im Krankenhaus Dillingen. Sie ist nicht allein.

Wir danken, wir durften zusammen mit Sr. Gerda eine Stück ihres Lebens-Wegs gehen.
Wir danken Sr. Gerda für die Unterstützung von Menschen mit Hörbehinderung.
Wir danken Sr. Gerda, sie hat das Leben von Menschen mit Hörbehinderung verbessert.
Wir danken Sr. Gerda für die vielen schönen und lustigen Feste.
Wir danken Sr. Gerda, sie war immer für Menschen mit Hörbehinderung und Mitarbeitende da.

Wir werden Sr. Gerda nicht vergessen.
Wir wünschen Sr. Gerda Frieden, Freude und Liebe bei Gott!

Aus den Bereichen: Förder-Zentrum

Erst-Kommunion und Firmung

Erst-Kommunion:

Kommunion heißt „Gemeinschaft“

Bei der Erst-Kommunion bekommen Kinder das erste Mal die „Hostie“ (= kleine runde Oblate).

Die „Hostie“ ist ein Symbol.

Christen glauben, Jesus schenkt sich in der Hostie den Menschen.

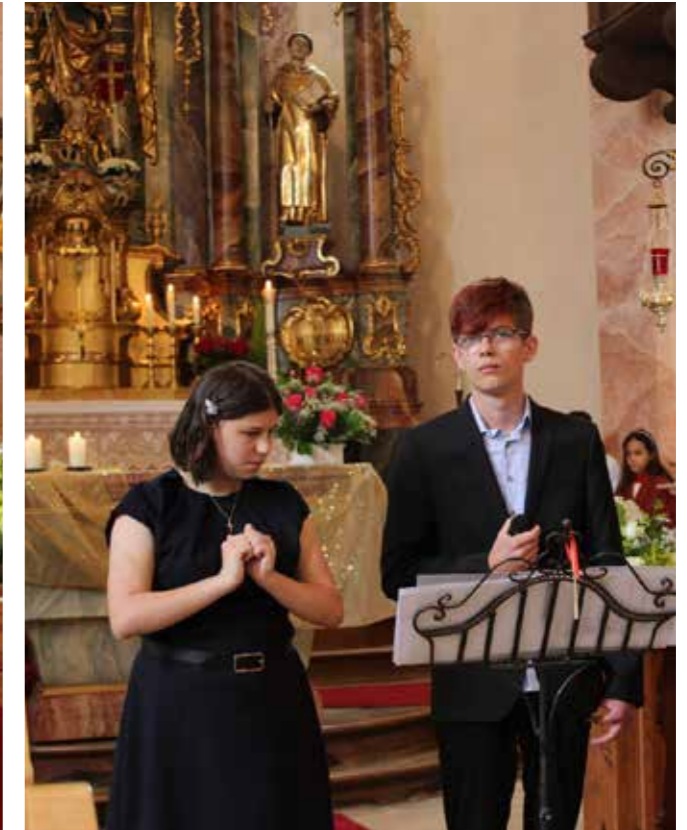
Mit der Erst-Kommunion werden Kinder in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen.

Firmung:

heißt „Stärkung, Bekräftigung“

Jugendliche entscheiden selbst, wollen sie zur Firmung gehen.

Mit der Firmung gehört man ganz zur katholischen Kirche.



Am Donnerstag, 16. Mai war Firmung in Zell.

Bischof Gregor Maria Hanke ist nach Zell gekommen.

Er spendet die Firmung.

Er zeichnet mit „Chrisam-Öl“ (gesegnetes Oliven-Öl) ein Kreuz auf die Stirn.

Er spricht: „Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist.“

In der Schule bereiten sich die Schüler auf die Kommunion und die Firmung vor.

Annette Zimmermann (Lehrerin Religion) spricht mit den Kindern und Jugendlichen über Gott.

Aus den Bereichen: Förder-Zentrum



Projekt-Woche „Digital für alle – vom Talker bis zur Programmier-Sprache“

Viele Elektro-Geräte funktionieren digital:

Handy
Computer
Tablett
Telefon

Die Lehrer haben viel überlegt und vorbereitet.

Für die Schülerinnen und Schüler gibt es viele verschiedene Angebote:

- Erstellen eines **QR-Codes**
(= Quick-Response-Code = 2D-Code, besteht aus schwarzen und weißen Punkten, Handy erkennt QR-Code)
- **Schulhaus-Rallye** mit dem Tablet
- Kochen mit **cookidoo** (= eine App mit vielen Rezepten, es wird erklärt, wie man Essen kocht)
- Programmieren eines **Roboters**
(= einer Maschine sagen, was sie machen muss)
- Bilder am Computer verändern
- selbst **Stopp-Motion Filme** drehen (= viele Fotos werden gemacht; die Fotos werden ganz schnell hintereinander gezeigt, es sieht aus, es wäre ein Film)



Alle haben viel gelernt. Es hat viel Spaß gemacht.

Danke an die Lehrer für die tolle Projekt-Woche!

Aus den Bereichen: Berufs-Schule



Tag der offenen Türe in der Berufs-Schule Hilpoltstein

Die Berufs-Schule lädt Eltern, Schülerinnen und Schüler ein:

- **Regens Wagner Hohenwart Förder-Zentrum**
- **Regens Wagner Zell Förder-Zentrum**
- **Paul-Ritter-Schule Nürnberg**

Die Eltern schauen sich die Schule an.

Die Schülerinnen und Schüler lernen den Unterricht in der Berufs-Schule kennen.

Sie machen:

- Schlüssel-Anhänger aus Filz
- ein EM-Spiel aus Holz
- Namens-Schilder aus Metall

Sie können Haus Jomi und Haus Benedikt in Hilpoltstein anschauen.

Vielleicht kommen die Schülerinnen und Schüler im September

in die Berufs-Schule.

Aus den Bereichen:



Ferien-Betreuung

Schul-Ferien = Die Schüler und die Lehrer haben frei.
Sie müssen nicht in die Schule gehen.

Die Tages-Stätte ist eine Woche in den Pfingst-Ferien offen.
Viele Kinder kommen um 8:00 Uhr in die Tages-Stätte und fahren
um 16:00 Uhr wieder heim.

Es gibt ein tolles Programm:

- Alle spielen und basteln zusammen.
- Im Begegnungs-Park wird mit dem Fahrrad gefahren.
- Es wird Fußball gespielt.

Besuch der Polizei:

Die Polizei aus Hilpoltstein kommt nach Zell.

Die Polizei kommt mit dem Polizei-Auto.

Die Kinder dürfen das Polizei-Auto anschauen.

Die Kinder dürfen sich in das Polizei-Auto setzen.

Die Polizei erklärt, was alles im Polizei-Auto ist.

Das war sehr interessant.

Heil-Pädagogische Tages-Stätte (HPT)



Besuch einer Firm-Gruppe

Firmung: In der katholischen Kirche bekommen Menschen Sakramente
(= besondere Zeichen)

- Taufe
- Kommunion
- Firmung

Mit diesen drei Sakramenten gehören die Menschen zur katholischen Kirche.

Jugendliche aus der Pfarrei Morsbach haben dieses Jahr Firmung.

Sie besuchen die Tages-Stätte.

Kinder und Jugendliche der Tages-Stätte zeigen ihnen die Gruppen-Räume.

Sie erklären, was in der Tages-Stätte gemacht wird.

Sie zeigen ihnen Gebärden.

Aus den Bereichen: T-ENE



In der T-ENE ist viel los!

- **Mai-Andacht** zusammen mit den Seniorinnen und Senioren aus Zell
- **Besuch von Maxi:** Emilia Szabo war eine Praktikantin in Wohn-Gruppe Marien. Sie hat einen Hund. Der Hund hat eine Ausbildung. Er ist ein Therapie-Hund. Der Hund ist sehr lieb. Er lässt sich gerne streicheln. Alle haben sich über den Besuch von Maxi gefreut.
- **Besuch von Küken:**
Küken = junge Hühner
Renate Kirchberger ist Mitarbeiterin der T-ENE.
Sie bringt viele Küken mit.
Die Küken lassen sich streicheln.
Die Küken haben ganz weiche Federn.



Senioren-Begegnungs-Tag

In Hilpoltstein gibt es einen Senioren-Beirat.
Senioren-Beirat mag, Senioren geht es in Hilpoltstein gut.

Einmal im Jahr organisiert der Senioren-Beirat einen Begegnungs-Tag.
Alle Senioren der Stadt Hilpoltstein sind eingeladen.

Dieses Jahr ist das Treffen im Auhof.
Besucher der T-ENE von Regens Wagner Zell gehen auch zu dem Treffen.
Es gibt Kaffee und Kuchen.

Aus den Bereichen: Zeller Werkstätten



Danke!

Petra Müller hatte am 28. Juni 2024 ihren letzten Arbeitstag in der Werkstatt.
Petra Müller war 37 Jahre in der WfbM!
Sie geht jetzt in die TENE.

In der Metallmontage 3 gab es für Petra Müller ein kleines Fest.
Willi Wolfert hat gratuliert.
Es gab Kaffee und Kuchen.
Petra Müller hat ein Geschenk bekommen.
Die Werkstatt sagt:
Danke für die gute Arbeit!
Wir wünschen dir Gesundheit, Freude und Gottes Segen.



Arbeiten auf dem Bauern-Hof

Andreas Götz ist seit 11 Jahren in der **Werkstatt in Zell**.
Er arbeitet in der Metall-Montage.
Er hat einen großen Wunsch.
Er mag auf dem Bauern-Hof zu Hause arbeiten.
Er macht ein Praktikum. Sylvia Fiegl unterstützt.
Andreas Götz ist sehr fleißig.
Er lernt viele neue Arbeiten.
Er lernt, den Traktor fahren.

Sein Bruder und sein Vater wollen: Andreas Götz arbeitet immer auf dem Bauern-Hof.
Wir wünschen Andreas Götz alles Gute und viel Spaß mit der Arbeit auf dem Bauern-Hof.

Aus den Bereichen: Zeller Werkstätten



Ausflug zu Regens Wagner Absberg

Alle Beschäftigten und Mitarbeiter der **Werkstatt Nürnberg** machen einen Ausflug.

Sie fahren zu Regens Wagner Absberg.

Sie schauen sich die Werkstatt von Regens Wagner Absberg an.

Zum Mittag-Essen gehen sie zum Müßig-Hof.

Der Müßig-Hof gehört auch zu Regens Wagner Absberg.

Der Müßig-Hof ist am Brombach-See.

Der Müßig-Hof ist ein Bauern-Hof.

Es gibt viele Tiere: Pferde, Esel, Alpakas, Gänse, Enten.

Es gibt ein Bauern-Hof-Museum.

Hier kann man anschauen, wie Bauern früher gewohnt und gearbeitet haben.

Die Sonne scheint. Alle können auf der Terrasse sitzen, Kaffee, Kuchen und Eis essen.

Ein toller Ausflug!

Aus den Bereichen: Förderstätte



Ausflug zu Pferden

Nina Schorsack arbeitet in der Förder-Stätte in der Gruppe Joana.

Nina Schorsack hat Pferde.

Die Pferde stehen in einem Stall in Mindorf.

Die Gruppe Joana macht einen Ausflug zu den Pferden.

Sie gehen mit den Pferden und einem Hund spazieren.

Sicht-Schutz für Förder-Gruppe Emilia

Die Gruppe Emilia hat eine tolle Terrasse.

Die Terrasse ist im Garten der Förder-Stätte.

Die Besucher und die Mitarbeiter der Förder-Gruppe Emilia sitzen viel auf der Terrasse.

Sie wünschen sich: Andere Besucher und Mitarbeiter können nicht auf die Terrasse schauen.

Um die Terrasse wird eine Hecke gepflanzt.

Die Hecke bezahlt der Förder-Verein.

Die Besucher und die Mitarbeiter der Förder-Gruppe Emilia freuen sich:

Jetzt haben sie viel Ruhe!

Vielen Dank dem Förder-Verein!

Aus den Bereichen: Offene Hilfen Nürnberg



Europäischer Protest-Tag zur Gleich-Stellung von Menschen mit Behinderungen

Am 5. Mai machen Menschen Aktionen.
Bei den Aktionen geht es um die Rechte von Menschen mit Behinderung
Jedes Jahr hat der 5. Mai ein Motto.
Im Jahr 2024 war das Motto:
„Selbstbestimmt leben – ohne Barrieren.“

Auch die Offenen Hilfen Nürnberg machen an dem Protest-Tag mit.
Zusammen mit der evangelischen und katholischen Gehörlosen-Seel-Sorge
und dem Gehörlosen-Verein organisieren sie einen Protest-Marsch
in der Innen-Stadt von Nürnberg.

Mit dem Protest-Marsch wollen alle zeigen:
Senioren mit Hörbehinderung brauchen bessere Unterstützung.

Es fehlen:

- Heime für Senioren mit Hörbehinderung
- Beratung für Senioren in Gebärdensprache
- Ambulante Pflege für Senioren mit Hörbehinderung

Am Rat-Haus und am Gesundheits-Ministerium übergeben sie eine Liste
mit den Forderungen.



Woche der Kommunikation Fach-Tag „Tauben und schwerhörige Senioren - Herausforderungen im Alter“

Die Offenen Hilfen Nürnberg, die evangelische Gehörlosen-Seel-Sorge,
der Landes-Verband der Gehörlosen in Bayern und der Gehörlosen-Verein
Nürnberg organisieren zusammen einen Fach-Tag.
Der Fach-Tag ist in den Zeller Werkstätten in Nürnberg.
Viele kommen zu dem Fach-Tag, auch Politiker:

- Holger Kiesel: Beauftragter für Menschen mit Behinderung in Bayern
aus dem Sozial-Ministerium
- Dr. Thomas Zöller: Patienten- und Pflege-Beauftragter aus dem
Gesundheits-Ministerium
- Sven Ehrhardt: Vertreter für den Bezirks-Tags-Präsidenten
- Walter Schäfer: Beauftragter für Menschen mit Behinderung
im Bezirk Mittel-Franken

Es gab interessante Vorträge.

Senioren berichten von ihren Erfahrungen.

Problem: Für Senioren mit Hörbehinderung gibt es:

- keine spezielle Beratungs-Stelle
- kein Senioren- oder Pflege-Heim
- keine Pflege-Kräfte, die gebärden können
- keine Tages-Angebote für Freizeit und Beschäftigung

Aus den Bereichen: Offene Hilfen Nürnberg



Ausflüge für Menschen mit Hör-Seh-Behinderung

Die Offenen Hilfen Nürnberg unterstützen Menschen mit Hör-Behinderung. Die Offenen Hilfen Nürnberg organisieren Ausflüge:

- **13. September:** Ausflug in das Fränkische Freiland-Museum nach Bad Windsheim: „Von der Kuh zum Butter-Brot!“
Alle können ausprobieren: eine Kuh melken, Butter selbst machen.
- **15. November:** Ausflug nach Zell:
„Den Körper bewegen und spüren“,
Tiere besuchen.

Informationen auf der Homepage:

<https://regens-wagner-zell.de/ueber-regens-wagner/publikationen/>



Aus den Bereichen: Offene Hilfen Roth/Schwabach



Freizeit- und Begegnungs-Angebote für Menschen mit Behinderung

Die Offenen Hilfen in Hilpoltstein organisieren viele Angebote für Kinder, Erwachsene und Senioren mit und ohne Behinderung.

Es gibt ein neues Heft.

In dem Heft stehen alle Angebote.

Das Heft gibt es auch auf der Homepage von Regens Wagner Zell.

<https://regens-wagner-zell.de/ueber-regens-wagner/publikationen/>



Aus den Bereichen: Offene Hilfen Roth/Schwabach



Europäischer Protest-Tag zur Gleich-Stellung von Menschen mit Behinderungen

Am 5. Mai machen Menschen Aktionen.
Bei den Aktionen geht es um die Rechte von Menschen mit Behinderung
Jedes Jahr hat der 5. Mai ein Motto.
Im Jahr 2024 war das Motto:
„Selbstbestimmt leben – ohne Barrieren.“

Auch die Offenen Hilfen Hilpoltstein machen an dem Protest-Tag mit.
Zusammen mit den Offenen Hilfen der Lebenshilfe, der Rummelsberger
Diakonie und Diakoneo organisieren sie Veranstaltungen zum Thema:
„**Liebe, Lust und Partnerschaft – so gestalte ich Zukunft**“:

- Work-shop: Lernen über Liebe, über Partnerschaft, über Sexualität
- Vortrag: Selbst-Bestimmte Sexualität
- gemeinsames Picknick: Sprechen über Erfahrungen in Partnerschaft, Liebe ...



Team-Tag

Mitarbeiter der Offenen Hilfen wandern zusammen
mit Margit Rapp (Seel-Sorge Dillingen).
Sie laufen den Spaß-Wander-Weg bei Thalmässing.

An den Stationen sprechen sie gemeinsam über:

- Was ist schön in meinem Leben?
- Was ist lustig in meinem Leben?
- Wann lachen wir zusammen?

Am Ende waren alle müde.

Alle sagen aber: „Es war ein toller Tag. Wir haben viel zusammen gelacht.
Das tut gut!“

Aus den Bereichen: Heil-Pädagogisches Reiten Tiergestützte Therapie



Alpakas sind wieder da

Im letzten Jahr starb unser Alpaka Hugo.
Alpaka Massimo war traurig. Er will nicht allein sein.
Massimo zieht auf einen Alpaka-Hof.
Dort bleibt er den ganzen Winter.

Dort findet er neue Freunde.
Die Freunde heißen Fritz und Rocko.

Fritz, Rocko und **Massimo** kommen wieder nach Zell.
Wir freuen uns alle! Endlich haben wir wieder Alpakas.



Reiterhof-Café

Viele Gäste kommen immer ins Reiterhof-Café.
Die Kinder reiten auf den Pferden.
Die Kinder spielen im Begegnungs-Park
Die Eltern trinken Kaffee und essen leckeren Kuchen.

Den Kuchen backen die Mitarbeiter des Heil-Pädagogischen Reitens.
Die Mitarbeiter verkaufen den Kuchen.
Für das Geld kaufen sie viele neue Sachen für die Tiere.
Danke den Mitarbeitern für ihre Arbeit!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus den Bereichen: Kunst-Therapie



Tag des Offenen Ateliers

Jedes Jahr ist im Land-Kreis Roth der „Tag des Offenen Ateliers“ (= Künstler zeigen ihre Arbeiten).

Regens Wagner Zell macht auch mit.
Das Atelier in Zell ist offen.
Besucher können Bilder anschauen.
Sandra Köppel ist Kunst-Therapeutin.
Sie malt Bilder zusammen mit Menschen mit Behinderung.
Besucher können selbst Bilder malen.
Das macht Spaß!

Vielen Dank an Sandra Köppel!



Verkehrs-Schilder der Gerechtigkeit

Im Straßen-Verkehr gibt es Verkehrs-Schilder.
Alle Menschen kennen Verkehrs-Schilder.

Es gibt aber besondere Verkehrs-Schilder
Auf den Schildern sind Symbole:

- Für Vielfalt
- Für Toleranz
- Gegen Hass
- Gegen Ausgrenzung

Claudia Pößnicker und **Sandra Köppel** laden Bewohner ein.

Sie sprechen mit Bewohnern über Themen:

- **Diskriminierung** = Menschen werden schlechter behandelt als andere Menschen.
- **Gleichberechtigung** = Alle Menschen haben die gleichen Rechte.
- **Vielfalt** = Es gibt viele verschiedene Menschen. Jeder darf so sein, wie er will.
- **Inklusion** = Alle Menschen sollen mitmachen können.
Sie sollen selbst bestimmen und entscheiden können, wie sie wohnen, leben und arbeiten wollen.

Dann malen alle Verkehrs-Schilder mit den Symbolen.

Aus den Bereichen: Wohnen Zell



Urlaub in Plauen

Plauen = eine Stadt in Sachsen

Die Gruppe Sara fährt nach Sachsen.
Sie besuchen den Freizeit-Park Plahn.
Sie fahren mit dem Schiff am Stau-Damm Pöhl.
Sie wohnen in einem großen Haus mit Kino.
Allen hat der Urlaub gefallen.

Aus den Bereichen: Wohnen Hilpoltstein



Ausflug nach Erfurt und Schönheide

Im Haus Sinai 2 wohnt eine Klientin.
Die Klientin kommt aus Erfurt.
Die Klientin möchte allen die Stadt zeigen.
Das Haus Sinai 2 macht einen Ausflug nach Erfurt.
Zuerst besuchten sie das Grab der Mutter.
Danach essen alle sehr große Schnitzel. Die haben gut geschmeckt.
Dann führt die Klientin alle durch Erfurt. Sie erzählt von früher.
Es war ein wunderschöner Tag!



Aus den Bereichen: Wohnen Hilpoltstein



Ausflug mit Jägern

Christian Stern wohnt im Haus Mauritius.
Christian Stern interessiert sich für Jagd.

Zwei Jäger holen Christian Stern mit einem Jeep ab.
Sie fahren in ein Wild-Gehege.

Dort klettern sie auf einen Hoch-Sitz.
Christian Stern beobachtet Tiere mit einem Fern-Glas.
Er sieht Rehe und Bussarde (= großer Vogel).
Christian Stern muss lange ruhig sitzen.
Christian Stern sagt: Das war sehr interessant.

Im Sommer mag er noch einmal in das Wild-Gehege fahren.



Freizeit nach Ellmau zum Bergdokter

Im Fernsehen im ZDF gibt es eine Serie. Die Serie heißt „Bergdokter“.
Die Serie spielt in Ellmau in Österreich.

Zwei Bewohnerinnen aus dem Haus Sinai 2 schauen sich immer die Serie an.
Sie sind Fan vom „Bergdokter“.
Sie wünschen, nach Ellmau zu fahren.

Eine Mitarbeiterin organisiert eine Fahrt nach Ellmau.
Sie fahren mit dem Bus.
In Ellmau schauen sie die Arzt-Praxis und das Wohn-Haus an.
Sie besuchen eine Käserei. Sie lernen, wie Käse gemacht wird.

Auf der Heim-Fahrt fahren sie nach Going und Kitzbühel.
Sie schauen sich die Stadt an. Sie machen eine Stadt-Führung.

Die beiden Bewohnerinnen von Haus Sinai danken der Mitarbeiterin.
Es war ein toller Ausflug.

Aus den Bereichen: Wohnen Hilpoltstein



Urlaub auf Mallorca

Wir - Bewohnerinnen und Bewohner des Wohntrainings - fliegen nach Mallorca. Mallorca ist eine Insel im Mittelmeer.

Wir wohnen in einem tollen Hotel.
Das Hotel ist direkt am Meer.
Das Hotel hat einen Pool.
Wir schwimmen im Pool.
Im Hotel gibt es sehr gutes Essen.

Wir machen viele schöne Ausflüge.
Wir fahren mit einem alten Zug.
Wir besuchen einen Markt.
Wir fahren in die Berge. Wir sehen viele Ziegen.
Wir bummeln durch viele Geschäfte.

Mallorca ist eine sehr schöne Insel.
Der Urlaub war sehr schnell zu Ende. Schade!



Urlaub am Platten-See in Ungarn

Helló (=Hallo)

Wir – Bewohnerinnen und Bewohner des Franz von Sales Haus – sind nach Ungarn an den Platten-See gefahren.

Wir wohnen bei **Regens Wagner Balatonmariafürdő**.
Wir machen viele Ausflüge.
Wir besuchen verschiedene Städte – Siofok, Keszthely.
Wir fahren mit dem Schiff.
Wir schwimmen im Platten-See.
Wir spielen zusammen.

Wir besuchen die **Werkstatt von Regens Wagner Balatonmariafürdő**.
Wir sehen, was die Menschen dort arbeiten.
Im Werkstatt-Laden haben wir Tassen und Teppiche gekauft.

Es war ein sehr schöner Urlaub mit viel Sonne.

Aus den Bereichen: Wohnen Nürnberg



Hip-Hop Garden Festival

Hip-Hop: eine besondere Musik, die Lied-Texte werden gesprochen

In Nürnberg gibt es das **Hip-Hop-Garden-Festival**.

Viele Musiker kommen.

Zwei Klienten aus Nürnberg sind Fan von Hip-Hop.

Sie wollen zum Festival gehen.

Saadettin Özer und Antonia Weber organisieren und begleiten die Klienten.

Die Musik war sehr laut. Die Klienten mit Hörbehinderung konnten die Musik hören und fühlen. Sie haben getanzt.

Es war ein sehr schöner Ausflug!

Die Karten für das Festival sind sehr teuer. Ein Klient hat sehr wenig Geld.

Der Förder-Verein hilft. Der Klient bekommt Geld vom Förder-Verein.

Er kann eine Karte kaufen.

VIELEN, VIELEN DANK DEM FÖRDER-VEREIN!

Besuch bei Regens Wagner Zell



Besuch des Betriebs-Rats von Audi

Betriebs-Rat = Vertretung der Mitarbeitenden bei Audi in Ingolstadt

Audi ist eine sehr große Firma.

Audi in Ingolstadt hat ungefähr 40.000 Mitarbeiter.

In Ingolstadt hat der Betriebsrat ein großes Büro mit vielen Mitarbeitern.

Der Leiter des Büros heißt Thomas Wendl.

Thomas Wendl und seine Mitarbeiter organisieren jedes Jahr

Weihnachten eine Spenden-Aktion.

Mitarbeiter von Audi spenden viel Geld. Das Geld wird aufgeteilt.

Viele Einrichtungen und Organisationen bekommen Geld.

Auch Regens Wagner Zell bekommt jedes Jahr Geld.

Heike Klier lädt Thomas Wendl und seine Mitarbeiter nach Zell ein.

Sie können sehen, was von den Spenden gekauft oder gebaut wurde.

Heike Klier zeigt die Einrichtung.

Sie gehen in die Werkstatt und zum Heil-Pädagogischen-Reiten.

Thomas Wendl und seine Mitarbeiter interessiert, wie Menschen mit

Hörbehinderung bei Regens Wagner Zell wohnen, arbeiten, feiern...

Heike Klier freut sich sehr über den Besuch.

Wir können Danke sagen für die tolle Unterstützung!

Sommerfest 2024



Was war bei Regens Wagner Zell?



Pfingst-Markt in Thalmässing

Am Pfingst-Montag ist immer ein großer Markt in Thalmässing. Dieses Jahr hatte Regens Wagner Zell auch einen Stand.

Besucher konnten sich über die Arbeit bei Regens Wagner Zell informieren. Besucher konnten Stoff-Taschen mit dem Namen im Finger-Alphabet bedrucken.

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene mögen eine Tasche bedrucken.

Es kamen viele Besucher an den Stand von Regens Wagner Zell. Mitarbeiter der Offenen Hilfen Nürnberg, der Offenen Hilfen Hilpoltstein und Heike Klier haben am Stand gearbeitet.

Am Abend waren alle müde.

Aber alle sagen: **Der Tag war ein großer Erfolg!**



Regens Wagner Zell auf Ausbildungs-Messen

Ausbildungs-Messen:

Schüler besuchen die Messen. Firmen und Einrichtungen stellen sich vor. Sie informieren über die Arbeit und Ausbildung.

Regens Wagner Zell braucht viele Schüler, die die Ausbildung machen. Regens Wagner Zell ist auf vielen Ausbildungs-Messen im Land-Kreis, zum Beispiel:

- Nacht der Ausbildung in Roth
- Hilpoltsteiner Lehrstellenbörse
- Berufsausbildungsmesse Weißenburg
- Ausbildungsmesse in Freystadt und und und

Regens Wagner Zell besucht auch viele Schulen und stellt Arbeit bei Regens Wagner Zell vor.

Was war bei Regens Wagner Zell?



AK „Was läuft“ Hilpoltstein

Im AK „Was läuft“ Hilpoltstein sind viele Mitarbeiter aus den Wohn-Gruppen in Hilpoltstein.

Die Mitarbeiter überlegen zusammen mit Bewohner, was mögen Bewohner machen.

Die Bewohner freuen sich, es gibt tolle Angebote.

Zum Beispiel:

- Bowling spielen in Schwanstetten
- Schwarzlicht-Minigolf in Nürnberg
- Schwimmen im Berle-Bad in Berching
- Ausflug mit dem Fahrrad
- Kreatives Malen und Basteln



Neue Rampe

Am Eingang der Kirche in Zell ist eine Treppe.

Für Menschen, die schlecht laufen, ist die Treppe sehr anstrengend.

Die Pfarr-Gemeinde Zell und die Hand-Werker von Regens Wagner Zell bauen zusammen eine Rampe.

Die Rampe ist am Hinter-Eingang der Kirche.

Auf der Rampe kommen Roll-Stuhl-Fahrer und Menschen mit Rollatoren leicht in die Kirche.

Pfarrer Gerner segnet die Rampe.

Alle sind froh: Jetzt kann jeder in die Kirche kommen!

Was war bei Regens Wagner Zell?



Nacht der Offenen Kirchen

Am 26. April 2024 war die Nacht der Offenen Kirchen in Hilpoltstein. Von 19:00 bis 23:00 Uhr waren die evangelische und die katholische Kirche offen.

In und vor den Kirchen gab es viele Veranstaltungen.

Regens Wagner Zell war auch dabei.

Johanna Maile, Marcus Willam, Maria Dengscherz, Marga Ries und Mathilde Fruth haben Besuchern Gebärden gezeigt.

Sie haben zusammen ein Lied gebärdet.

Um 22:30 Uhr war Abschluss-Andacht auf der Förster-Wiese.

Alle beten zusammen das „Vater unser“ in Gebärden-Sprache.

Was war bei Regens Wagner Zell?



Verkehrs-Schilder der Gerechtigkeit

Es gibt besondere Verkehrs-Schilder

Auf den Schildern sind Symbole:

- Für Vielfalt
- Für Toleranz
- Gegen Hass
- Gegen Ausgrenzung

Schulen in Roth, Hilpoltstein, Büchenbach und von Regens Wagner Zell haben ein Schild bekommen.

Schüler und Lehrer sprechen über das Schild.

In Hilpoltstein, in Roth und in Büchenbach zeigen die Schüler, was sie besprochen haben.

Danach essen alle an einem großen Tisch.



**AKTION
MENSCH**



Europa-Wahl

Die **Europäische Union** ist eine Gemeinschaft von 27 Ländern in Europa. Die Abkürzung dafür ist EU.

Die Länder der EU haben gemeinsame Ziele. Sie machen gemeinsame Gesetze. Die Gesetze gelten dann für alle Länder in der EU.

Das **EU-Parlament** entscheidet über die Gesetze. EU-Bürgerinnen und EU-Bürger wählen das EU-Parlament. Das EU-Parlament wählen wir für 5 Jahre.

Die Wahl ist am 9. Juni 2024.

Regens Wagner Zell ist es wichtig: Bewohner können auch wählen. Politische Teil-Habe ist wichtig.

Jan van Geldern und **Marcus Willam** drehen ein Video in Gebärdensprache:

- Marcus Willam erklärt Europäische Union.
- Marcus Willam erklärt Europäisches Parlament.
- Marcus Willam erklärt Europa-Wahl.

Das Video bekommen alle Wohn-Gruppen. Es kann im Zeller Fernsehkanal angeschaut werden.

Der **AK Politik (AK= Arbeits-Kreis)** bietet drei Termine an. Der AK Politik erklärt Brief-Wahl. Viele Bewohner kommen und wählen.

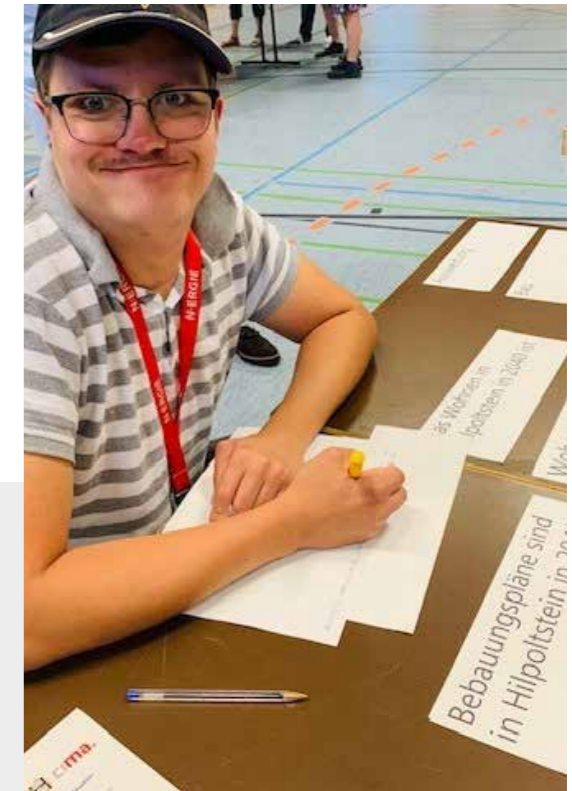
Was war bei Regens Wagner Zell?

Stadt-Leitbild Hilpoltstein

Was ist Stadt-Leitbild?

Bürger-Meister und Stadt-Rat überlegen:

- Wie soll sich Hilpoltstein entwickeln?
- Was ist für die Zukunft wichtig?
- Was soll sich verändern?



Bürger-Meister und Stadt-Rat fragen Bürger der Stadt Hilpoltstein. Bürger-Meister und Stadt-Rat ist es wichtig, Bewohner und Mitarbeiter von Regens Wagner Zell sagen auch, was sie brauchen.

Es gibt einen Frage-Bogen.

Den Frage-Bogen haben **Johanna Maile** und **Johanna Ehrenfels** in leichter Sprache geschrieben.

Mitarbeiter und Bewohner sprechen in den **Wohn-Gruppen**, in der **Förder-Stätte**, in der **Werkstatt**, in der **Tages-Stätte** und in der **T-ENE**:

- Was ist gut in Hilpoltstein und Zell.
- Was wünschen sich Bewohner und Mitarbeiter.
- Was brauchen Bewohner und Mitarbeiter.

Danke Bürger-Meister und Stadt-Rat!

Das ist Inklusion! Das ist gleichberechtigte Teil-Habe.

Was war bei Regens Wagner Zell?

Zeller Fußball-Mannschaft

Der 1. FC Nürnberg und der Bayerische Fußball-Verband laden ein. 21 Mannschaften kommen nach Nürnberg ins Max-Morlock-Stadion.

- Sie schauen sich das Stadion an.
- Sie spielen zusammen Fußball.
- Sie essen zusammen.
- Sie sprechen über Fußball.

Martin Roth (= Trainer der Zeller Fußball-Mannschaft) und die Spieler **Sascha Zelck** und **Christian Döbel** fahren nach Nürnberg. Es war ein toller Tag.



Die Zeller Fußball-Mannschaft spielt gegen die Fußball-Mannschaft der Weißenburger Werkstätten.

Die Zeller Fußball-Mannschaft gewinnt 3:1.

Wir gratulieren Martin Roth und den Spielern!



DATEV CHALLENGE im Landkreis Roth und Regens Wagner Zell ist dabei

Triathlon ist ein Sport.

Beim Triathlon macht man drei verschiedene Sport-Arten:

- Schwimmen: 3,8 km
- Fahrrad-Fahren: 180 km
- Laufen: 42 km

Jedes Jahr gibt es im Land-Kreis Roth einen Triathlon.

Der Triathlon heißt Datev Challenge.

Beim Datev Challenge kann auch eine Staffel mitmachen.

Bei der Staffel macht ein Sportler eine Sport-Art.

Regens Wagner Zell hat eine Staffel beim Datev Challenge 2024:

- Thomas Pfaller (Haus Elisabeth): Schwimmen
- Tobias Meixner (Haus Klara): Fahrrad-Fahren
- Sebastian Huber (Haus Klara): Laufen

Das ist sehr anstrengend. Alle drei Sportler sind aber sehr schnell.

Viele Bewohner und Mitarbeiter feuern die Sportler an.

Sie sind glücklich. Sie schaffen es.

WIR GRATULIEREN ZU DEM TOLLEN ERFOLG!

Beim DATEV CHALLENGE helfen jedes Jahr Bewohner und Mitarbeiter.

Sie schneiden Obst und Gemüse für die Sportler.

Sie geben den Fahrrad-Fahrern Trinken.

Sie sammeln leere Becher auf.

Es macht Spaß, die Sportler zu unterstützen.

Seel-Sorge bei Regens Wagner Zell



Oasen-Tag „unperfekt - na und!“

Wolfgang Nefzger (Seel-Sorge-Team) und Mitarbeiter fahren nach **Arnsberg** (= Dorf im Altmühl-Tal).

Sie laufen zusammen, fahren Traktor und Boot.
Es gibt verschiedenen Stationen.

An den Stationen denken Mitarbeiter nach:

- Menschen sind nicht perfekt.
- Menschen machen Fehler.
- Wichtig ist, wir lernen aus den Fehlern.

Es war für alle ein schöner und interessanter Tag.



Oasen-Tag auf der Altmühl

Wolfgang Nefzger (Seel-Sorge Zell) lädt Mitarbeiter ein.
Sie fahren alle nach **Arnsberg an der Altmühl**.
Sie fahren mit Booten auf der Altmühl.
Sie machen Pausen.

In den Pausen liest Wolfgang Nefzger vor.
In den Pausen beten alle zusammen.

Wolfgang Nefzger mag:

- Mitarbeiter finden Ruhe.
- Mitarbeiter denken über Leben nach.
- Mitarbeiter denken über Gott nach.

Alle Mitarbeiter sagen:

- Der Tag war sehr schön.
- Wir konnten Erholung finden.
- Wir konnten über Leben und Gott nachdenken.

Vielen Dank Wolfgang Nefzger für diesen wert-vollen Tag.

Seel-Sorge bei Regens Wagner Zell



Gottes-Dienst „Woche für das Leben“

= **Katholische** und **evangelische Kirche** wissen:
Gott mag Menschen mit und ohne Behinderung.

Dieses Jahr ist das Motto:

„**Generation Zukunft: Gemeinsam. Verschieden. Gut**“

Am Sonntag, 21. April 2024 ist in Hilpoltstein Gottes-Dienst.
Den Gottes-Dienst bereiten Mitarbeiter und Bewohner von
Regens Wagner Zell und dem Auhof vor.

Sie zeigen, Menschen sind verschieden:

- helle oder dunkle Haut
- junge oder alte Menschen
- Hörende oder Gehörlose
- Sehende oder Blinde
- Laut-Sprache oder Gebärden-Sprache
- laufen oder sitzen im Rollstuhl
- aus Deutschland oder einem anderen Land
-

Gott ist das egal. Für Gott sind alle Menschen gleich wichtig.

Vertretung: Beirat an der Einrichtung



Treffen aller Beiräte an der Einrichtung von Regens Wagner

Beirat an der Einrichtung =

Jede Regens Wagner Einrichtung hat einen Beirat an der Einrichtung.

Alle Beiräte treffen sich einmal im Jahr.

Dieses Jahr treffen sich die Beiräte bei Regens Wagner München.

Herr Bühler vom **Stiftungs-Vorstand** aus Dillingen und
Schwester Antonia waren auch da.

Sie besprechen viele **wichtige** Themen:

- Wenig Mitarbeiter in den Einrichtungen.
- Viele Menschen mit Behinderung wollen zu Regens Wagner kommen.
Es gibt nicht genug Wohn-Möglichkeiten.
Es gibt auch nicht genug Mitarbeiter.
- Neubau von Werkstätten für Menschen mit Behinderung.
- Neubau von Wohn-Angeboten.

Es war sehr interessant. Alle haben viele neue Informationen bekommen.

Friedrich Reiser ist Vorsitzender des Beirats an der Einrichtung in Zell.

Wenn Sie Fragen haben, dann schreiben Sie Herrn Reiser eine Mail:

FriedrichReiser@gmx.de



Gut beraten

Mitglieder der Bewohner-Vertretung, des Werkstatt-Rats und die Frauen-Beauftragten fahren nach Dillingen.

In Dillingen gibt es einen Kurs.

In dem Kurs lernen alle:

Wie kann man gut beraten?

Es war sehr interessant.

Es war aber auch anstrengend.

Danke **Laura Gürtler** und **Konny Schwarz**, die unterstützt und geholfen haben.



Sommer-Fest Stand der Bewohner-Vertretung

Am Sommer-Fest hatte die Bewohner-Vertretung einen Stand.

Viele Besucher sind an den Stand gekommen.

Die Besucher konnten mit einem Spiel lernen, was die Bewohner-Vertretung macht.

Es gab eine „Wünsche-Wand“:

Alle schreiben Ideen und Wünsche auf.

Die Bewohner-Vertretung gibt Heike Klier die Wünsche und Ideen.

Vertretung: Frauen-Beauftragte



Treffen der Frauen-Beauftragten in Lauterhofen

Am 4. Juni treffen sich die Frauen-Beauftragten und Vertrauens-Personen aus Regens Wagner Lauterhofen, Michelfeld, Holnstein und Zell.

Die Frauen-Beauftragte Liesel Anscheid und Astrid Seitler fahren mit Jana Stolz (=Vertrauens-Person) nach Lauterhofen.

Die Frauen-Beauftragten und Vertrauens-Personen besprechen viel:

- Was machen die Frauen-Beauftragten?
- Sind die Frauen-Beauftragten bei der Sitzung vom Werkstatt-Rat dabei?

Zur Erinnerung an das Treffen bemalen alle Blumentöpfe und säen Blumen. Nach dem Mittag-Essen besuchen alle die Werkstatt von Regens Wagner Lauterhofen.

Vertretung: Werkstatt-Rat



Voll-Versammlung in Treuchtlingen

Einmal im Jahr findet eine Voll-Versammlung statt.

Voll-Versammlung = Alle Werkstatt-Räte in Mittelfranken treffen sich.

Die Werkstatt-Räte der Zeller Werkstätten aus Nürnberg und Zell fahren zur Voll-Versammlung am 15. Mai nach Treuchtlingen.

Viele Politiker kommen auch zur Voll-Versammlung.

Daniel Forster, Bezirks-Tags-Präsident, ist auch da.

Er begrüßt alle Werkstatt-Räte und dankt für ihre Arbeit.

Es gibt einen Vortrag zum Thema „Inklusion“.

Inklusion heißt:

- Alle Menschen sollen mitmachen können.
- Sie sollen selbst bestimmen und entscheiden können, wie sie wohnen, leben und arbeiten wollen.
- Sie sollen selbst wählen, wie sie ihre Freizeit verbringen wollen und mit wem.

Bei der Voll-Versammlung waren zwei Gebärden-Sprach-Dolmetscherinnen da. Das war toll! Die Werkstatt-Räte aus Nürnberg und Zell verstehen alles!

Vertretung: Jugend-Vertretung



Ausflug in den Fun-Park

Wer ist die Jugend-Vertretung?

Mitarbeiter bis 25 Jahre wählen eine Vertretung.

Bei Regens Wagner Zell sind Kristin Hausner, Sebastian Huber und Finn Ueseler die Jugend-Vertretung.

Die Jugend-Vertretung organisiert einen Ausflug.
Sie fahren in den Indoor-Fun-Park nach Pleinfeld.

Indoor-Fun-Park (Indoor = im Haus; Fun = Spaß)

Im Indoor-Fun-Park kann man viel machen:

- Kart fahren (kleines Fahrzeug)
- Schwarz-Licht Mini-Golf spielen
- Escape Room (escape = entkommen; room=Zimmer)
- Laser-Spiel (Laser = ein Strahl aus Licht)

Alle hatten viel Spaß!

Danke der Jugend-Vertretung für die Organisation des Ausflugs!

Vertretung: Eltern-Beirat Schule



Der Eltern-Beirat der Schule hat eingeladen.

Am Samstag, 27. April kommen viele Kinder und Eltern nach Zell.

Ein Zauberer kommt und zeigt, wie er zaubern kann.

Die Kinder und Eltern sind begeistert.

Danach spielen die Kinder und die Eltern reden.

Alle haben Essen mitgebracht. Das Essen schmeckt lecker!

Matthias Strößner ist der Vorsitzende des Eltern-Beirats.

Er dankt allen für die Unterstützung.

Es war ein tolles Treffen!

Fragen und Anregungen per Mail an:

matthias.stroessner@gmail.com

Sie unterstützen Regens Wagner Zell



Spenden für Haus Miriam

Der „**Hilpoltsteiner Kurier**“ (= eine Tages-Zeitung) sammelt Weihnachten Geld. Viele Leser geben Geld. Mit dem Geld will der „Hilpoltsteiner Kurier“ helfen. Der „Hilpoltsteiner Kurier“ gibt Regens Wagner Zell Geld.

Die **Mitarbeiter von Audi** sammeln jedes Jahr viel Geld. Das Geld wird aufgeteilt. Viele Einrichtungen und Organisationen bekommen Geld. Auch Regens Wagner Zell bekommt jedes Jahr Geld.

In **Greiding** gibt es eine **Fahr-Schule**.

Der Chef der Fahr-Schule heißt **Ingo Behrendt**. Herr Behrendt will Kinder mit Hörbehinderung helfen. Herr Behrendt gibt Regens Wagner Zell Geld.

In **Treuchtlingen** gibt es den **katholischen Frauen-Bund**.

Die Frauen kennen Regens Wagner Zell. Die Frauen wollen Kindern mit Hörbehinderung helfen. Die Frauen geben Regens Wagner Zell Geld.

Alles Geld bekommt die **Kinder-Wohn-Gruppe Miriam**.

Die Kinder und Mitarbeiter wünschen sich eine **Podest-Landschaft**. Von dem Geld kauft Haus Miriam eine Podest-Landschaft. Die Podest-Landschaft steht im Wohn-Zimmer im Haus Miriam. Auf der Podest-Landschaft können die Kinder liegen, sich ausruhen, sich entspannen.

Die Kinder und die Mitarbeiter sind glücklich!

Die Kinder und die Mitarbeiter sagen den Spendern: Herzlichen Dank!



Spenden für eine neues Pferd der Allianz für Kinder

Versicherung = eine Firma, die bietet Versicherungen an. Es gibt viele Versicherungen: Kranken-Versicherung, Auto-Versicherung, Haft-Pflicht-Versicherung. Dir passiert etwas. Dann kann dir eine Versicherung helfen. Zum Beispiel: Du bist krank. Du musst ins Kranken-Haus. Die Kranken-Versicherung bezahlt Kranken-Haus und Arzt.

Die **Allianz** ist eine Versicherung.

Die Allianz sammelt jedes Jahr viel Geld. Mit dem Geld will die Allianz Kindern helfen. Dieter Leidl arbeitet bei der Allianz. Er hat in Roth sein Büro. Dieter Leidl möchte Regens Wagner Zell helfen.

Dieter Leidl und die Allianz geben 5000 Euro Regens Wagner Zell. Von dem Geld kann Regens Wagner Zell ein neues Pferd kaufen. Das neue Pferd heißt Carlos. Carlos ist 10 Jahre alt.

Wir danken Dieter Leidl und der Allianz.

Sie unterstützen Regens Wagner Zell



Förder-Verein unterstützt

Josef Brand sammelt Geld bei einer Sport-Veranstaltung.

Das Geld bekommt der Förder-Verein.

Von dem Geld kauft der Förder-Verein ein Fahrrad für Sascha Zelck.

Von dem Geld kauft der Förder-Verein Auto-Sitze für Kinder.

Danke Josef Brand und dem Förder-Verein!

Bitte unterstützen Sie den Förder-Verein.

Werden Sie Mitglied im Förder-Verein.

Die Unterlagen finden Sie hier oder auf der Homepage von Regens Wagner Zell.

Verein der Freunde und Förderer
von Regens Wagner Zell e.V.



Zurück an
Verein der Freunde und Förderer
von Regens Wagner Zell e.V.
Walburga Puff
Ortsstr. 4
85110 Kipfenberg/Dunsdorf

■ 1. Vorsitzender Friedrich Reiser Eichenweg 9 85656 Buch am Buchrain	■ 2. Vorsitzende Sonja Krause Am Kreuzweg 18 91623 Sachsen bei Ansbach	■ Schatzmeisterin Walburga Puff Ortsstraße 4 85110 Kipfenberg/ Dunsdorf Tel. 08466/8472 e-Mail: burga.puff@t-online.de
--	--	---

Beitrittserklärung und Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats (Mandatsreferenz)

Einzugsermächtigung

Der Verein der Freunde und Förderer von Regens Wagner Zell e.V. wird hiermit widerruflich ermächtigt, den Mitgliedsbeitrag pro Person von 20,-- € pro Jahr, auf Wunsch auch mehr _____ € zum jeweiligen Fälligkeitstag von meinem/unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtigen den Verein der Freunde und Förderer von Regens Wagner Zell e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein der Freunde und Förderer von Regens Wagner Zell e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Ort, Datum

Bankverbindung

_____/_____/_____/_____/_____/_____
IBAN

Kreditinstitut (Name)

BIC

E-Mail

Unterschrift Kontoinhaber

Durch das Finanzamt Nürnberg-Zentral ist unser Verein als ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.
Die Förderung dieser Zwecke ist besonders förderungswürdig.
Bankverbindung: Raiffeisenbank im Donautal eG IBAN: DE63 7216 9812 0000 4161 93 BIC: GENODEF1GAH
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 47ZZZ00001045656



Wir feiern



Hermann Götz **80 Jahre**

Hermann Götz feiert am 13. April seinen 80. Geburtstag.
Er ist in Sulzbach geboren.
Hermann Götz macht eine Ausbildung zum Bäcker-Gehilfen.
Er arbeitet viele Jahre in der Bäckerei seines Bruders in Bayreuth.
Er wohnt in Gruppe Hannah.
Er geht jeden Tag in der T-ENE.
Hermann Götz liest gern Bücher über Vögel.



Anneliese Schaffer **85 Jahre**

Anneliese Schaffer feiert am 22. Mai ihren 85. Geburtstag.
Sie ist in Langdorf im Bayerischen Wald geboren.
Anneliese Schaffer kommt 1950 nach Zell.
Sie arbeitet viele Jahre in der Näh-Stube.
Dann arbeitet sie in der Wäscherei in den Zeller Werkstätten.
Sie wohnt in der Gruppe Walburga.
Sie geht jeden Tag in die T-ENE.
Anneliese Schaffer schaut gerne Fotos an.

Wir feiern



Aufstellen des Mai-Baums

Die Sonne scheint. Es ist warm.

Die Kinder der **Tages-Stätte** und des **Sonnen-Hofs**,
die Besucher der **Förder-Stätte** und der **T-ENE** kommen in den
Begegnungs-Park.

Sie schauen zu, Hand-Werker stellen unseren Mai-Baum auf.

Die Kinder machen einen Tanz.

Die Besucher der Förder-Stätte gebärden ein Lied.

Die Besucher der T-ENE stellen einen kleinen Mai-Baum auf.

Alle trinken zusammen Kaffee und essen leckeren Kuchen.

Die **Beschäftigten der Werkstatt** kommen nach der Arbeit.

Es gibt Bratwürste und Brötchen.

Das war wieder ein tolles Fest!

Bauen bei Regens Wagner Zell

Regens Wagner Zell baut in Roth

In Roth baut Regens Wagner Zell ein großes Haus.

Wir freuen uns, der Bau macht Fortschritte.

Die Bau-Arbeiter sind sehr fleißig. Sie arbeiten auch am Samstag.



Regens Wagner Zell baut neue Heizung

Früher: In Zell ist eine Heizung.
Die Heizung braucht Öl.
Die Heizung ist sehr alt.
Wir brauchen eine neue Heizung.

Jetzt: Wir bauen eine neue Heizung.
Die neue Heizung braucht Pellets.

Pellets = Holz-Reste zusammengepresst.



Mitarbeitende

Veränderungen in den Zeller Werkstätten

Celina Böhm ist seit 1. Juni 2024 Sozial-Dienst in den Zeller Werkstätten. Sie ist seit Oktober 2022 bei Regens Wagner Zell. Sie hat in der Förder-Stätte und in der Wohn-Gruppe Helena gearbeitet.
Alter: 27 Jahre
Wohnort: Schwabach
Hobbies: Radfahren, Schwimmen und Tanzen.



Christina Karg ist seit 1. Juli 2024 Sozial-Dienst in der Betriebs-Stätte der Zeller Werkstätten in Nürnberg. Sie ist seit Dezember 2016 Sozial-Dienst in den Zeller Werkstätten in Zell.
Alter: 32 Jahre alt
Wohnort: Nürnberg
Hobbies: Konzerte besuchen, im Chor singen
Christina Karg sagt:
Danke für die schöne Zeit in Zell!



Wieder da!

Thomas Deß ist wieder da. Thomas Deß hat im April Regens Wagner Zell verlassen. Er hat im Hotel Johannis in Hilpoltstein gearbeitet. Thomas Deß fühlt, ihm fehlen die Menschen mit Behinderung. Er ist seit 1. Juli 2024 wieder bei Regens Wagner Zell. Er ist Bereichs-Leitung von Haus Klara, Haus Arche und Reiterhof. Alle freuen sich, Thomas Deß ist wieder da.



Unterstützung für Öffentlichkeits-Arbeit

Amelie Müller
Alter: 21 Jahre
Wohnort: Ansbach und Hilpoltstein
Hobbies: Reiten, Fahrrad fahren, Zeichnen, Basteln, Fotografieren, Nähen, Geige und Klavier spielen.

Amelie Müller hat Freiwilliges Soziales Jahr beim Heilpädagogischen Reiten in Zell gemacht. Jetzt studiert sie „Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien“. Sie macht Fotos, Texte und Videos für Instagram und Facebook.





Gert Rometsch

Alter: 43 Jahre

Wohnort: Berching

Hobbies: Freunde, Tanzen gehen, Garten und Fußball

Das Küchen-Team freut sich, ein zweiter Koch ist da.

Küchen-Leitung Christopher Nutz hat Unterstützung.

Gerd Rometsch kann gut kochen.

Er ist immer freundlich und lustig.

Die Zusammen-Arbeit macht Spaß.

Herzlich Willkommen bei Regens Wagner Zell!



Manuel Hecht

geboren am 15.01.1995 in Weiden

gestorben am 30.05.2024 in Gruppe Marien

Nach der Schule geht Manuel Hecht in die Förderstätte und wohnt im Haus Arche.

Später arbeitet Manuel Hecht in der Werkstatt und wohnt in Gruppe Marien.

Manuel Hecht war freundlich und hat viel gelacht.

Er hat gerne Ausflüge gemacht.

Viele Menschen in Zell kennen Manuel Hecht.

Sie vermissen ihn.

Wir wünschen Manuel Hecht Freude und Geborgenheit bei Gott!

Termine



Samstag, 14. September 2024
10:00 Uhr - 14:00 Uhr
 Schnupper-Triathlon für
 Menschen mit Behinderung in Zell

Samstag, 18. Dezember 2024
14:00 Uhr - 16:30 Uhr
 Pferde-Hof-Café
 am Pferdehof „Hand und Huf“



Redaktion:

Heike Klier V.i.S.d.P.
 Claudia Pößnicker

Gestaltung:

Claudia Pößnicker

Fotos:

Claudia Pößnicker
 Jan van Geldern
 und Mitarbeitende

Druck:

Braun & Elbel GmbH & Co. K.G.
 Verlag Weißenburger Tagblatt



© Regens Wagner Logo
 für einfaches Lesen



ZellerLeben
 aus
 100 %
 Altpapier



Regens Wagner
Zell

Zell A 9
91161 Hilpoltstein
Telefon 09177 97 0
Telefax 09177 97 1225
rw-zell@regens-wagner.de
www.regens-wagner-zell.de



RegensWagnerStiftungen
[regenswagnerzell](https://www.instagram.com/regenswagnerzell)